

Tipps zur Abfallvermeidung

.... und es geht doch!

- das Einkaufsnetz, den Stoffbeutel oder zum Einkaufen einen Korb nutzen
- beim Einkauf nicht auf „Mogelverpackungen“ reinfallen („viel außen drum herum und wenig drin“)
- wenn möglich Verpackungen schon im Supermarkt zurücklassen
- wenn möglich auf Verpackungen verzichten (z.B. beim Obst- und Gemüsekauf)
- regionale Waren in Mehrwegsystemen wählen
- auf Portionsverpackungen (z.B. Kaffeesahne) verzichten
- Nachfüllsysteme nutzen
- Einmalprodukte (z.B. Einwegfeuerzeuge und -rasierer) durch langlebige Produkte ersetzen
- anstelle von Batterien Akkus oder noch besser Netzteile verwenden
- unverlangte Werbesendungen/Prospekte einstellen (z.B. mit Aufklebern am Briefkasten)
- Illustrierte über Leserring bestellen
- Bioabfälle wenn möglich kompostieren
- Geschenkpapier vermeiden oder wieder verwenden
- auf Einweggeschirr verzichten
- Brotdose statt Einwickelfolie nutzen
- anstatt Papiertaschentücher bzw. Haushaltspapiere Stofftücher verwenden
- Rückseite von einseitig beschriebenen Papier z.B. als Schmierzettel nutzen
- Produkte mit dem „Blauen Umweltengel“ kaufen; sie sind im Vergleich zu anderen Produkten umweltfreundlicher
- trotzdem angefallene Abfälle trennen und dem Recycling zuführen
- Mitgebrachte hygienische Gefäße wiederbefüllen lassen.

